



Bericht des Vorstands auf der Mitgliederversammlung des Vereins Freunde der Stadtbibliothek Bremen e.V. am 30.03.2010

Sehr geehrte Damen und Herren,

über freundebremen.wordpress.com haben Sie jetzt den direkten Zugang zum Internetauftritt des Vereins. Natürlich erreichen Sie uns auch weiterhin über die Stadtbibliothek (www.stadtbibliothek-bremen.de). Sie können sich dort über die Aktivitäten des Vereins informieren und auch meinen heutigen Jahresbericht in Kürze nachlesen. Gleichwohl soll das Internet nicht den persönlichen Kontakt der Vereinsmitglieder untereinander ersetzen. Im Mittelpunkt der Vereinsaktivitäten steht nach wie vor der freundschaftliche Umgang der Freunde der Stadtbibliothek Bremen untereinander und mit den Vertreterinnen und Vertretern der Stadtbibliothek, und zwar auf der Mitgliederversammlung und bei gemeinsamen Aktivitäten.

Ein Highlight war in diesem Sinne die Reise nach Weimar vom 24. bis 26. April 2009. Auf dem Programm standen u. a. eine Lesung im Deutschen Nationaltheater, die Führung durch das Stadtschloss und der Besuch der Anna-Amalia-Bibliothek. Die Führung durch den historischen Teil (Roccoco-Saal) und das Studienzentrum Deutsche Klassik erfolgte durch den Direktor dieser Einrichtung, Herrn Dr. Michael Knoche. Die Reise klang aus mit einem gemeinsamen Abendessen im Gasthaus „Zum weißen Schwan“. Frau Lison und den Mitarbeiterinnen in ihrem Sekretariat danke ich noch einmal sehr herzlich für die Organisation der Reise.

Die in diesem Jahr geplante Studienreise nach Krakau musste leider abgesagt werden. Die Anzahl der Anmeldungen war zu gering. Stattdessen planen wir nun eine Reise nach Berlin, und zwar entweder am 15./16. Oktober oder 26./27. November 2010. In der Hauptstadt soll die Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz mit ihren zwei Standorten am Potsdamer Platz (Neubau von Hans Scharoun) und Unter den Linden (Altbau) im Mittelpunkt stehen. Im Herbst wird dort der alte Lesesaal im neuen Glanz erstrahlen; wir werden wieder versuchen, eine exklusive Führung für Sie zu organisieren. Für diejenigen, die gerne einen optionalen zweiten Tag mit dem Verein in Berlin verbringen möchten, stehen das im Dezember eröffnete spektakuläre Grimmzentrum der Humboldt-Universität am Bahnhof Friedrichstraße sowie

die von Norman Foster gebaute Philologische Bibliothek in der Nähe des Bahnhofs Zoo auf dem Programm. Damit die Reise konkret geplant werden kann, bitten wir alle interessierten Vereinsmitglieder um eine Voranmeldung und um Mitteilung, welcher Termin ihnen genehm ist.

Nachdem die Außendarstellung des Vereins im Wesentlichen organisiert ist, müssen wir uns jetzt um einen deutlichen Zuwachs in der Mitgliederschaft kümmern. Nur ein von einer großen Mitgliederzahl getragener Verein hat auch eine gewichtige Stimme in der Öffentlichkeit. Der Geschäftsführer des Vereins, Herr Christian Biederbeck, hat es freundlicherweise übernommen, das Thema Mitgliederwerbung zusammen mit Frau Tanja Hüllhorst, der Marketingbeauftragten der Stadtbibliothek, in Angriff zu nehmen. Erste konzeptionelle Überlegungen wurden bereits zu Papier gebracht. Der Schwerpunkt der Aktivitäten wird im zweiten Halbjahr 2010 liegen. Herr Biederbeck und Frau Hüllhorst sind dankbar über jede Mithilfe und Unterstützung aus dem Kreis der Mitglieder. Bitte setzen Sie sich direkt (oder über das Sekretariat) mit beiden in Verbindung. Die Mitgliederwerbung stellt ein Projekt dar, das nur mit dem ehrenamtlichen Engagement der vorhandenen Mitglieder auch zum Erfolg geführt werden kann.

Der Verein hat wieder zahlreiche Projekte der Stadtbibliothek – auch mit wesentlicher Unterstützung des Beirats – fördern können. Der zweite Vorsitzende, Herr Thomas Schaumlöffel, wird dazu Zahlen in seinem Kassenbericht nennen. Genannt seien

- 40 Jahre Stadtbibliothek in Bremen-Vegesack
- 5 Jahre Zentralbibliothek Am Wall
- Gutscheine am Tannenbaum in der Zentralbibliothek
- Neue Haltestelle der Bremer Stadtbibliothek in Schwachhausen

Die Förderung der Stadtbibliothek durch den Verein steht unter dem Motto „Kinder und Lesen“. Insoweit besteht ständig Handlungsbedarf und außerdem lässt sich dieses Ziel der Förderung in der Öffentlichkeit gut kommunizieren.

Auf eine große und positive Resonanz stoßen nach wie vor die Literaturempfehlungen der Lektorinnen und Lektoren der Stadtbibliothek. Die Lektüreempfehlungen werden zur Adventszeit und zu Beginn der Sommerferien an die Vereinsmitglieder versandt (und können natürlich auch im Internet auf der Seite des Vereins eingesehen werden). Dies stellt einen besonderen Service für die Vereinsmitglieder dar. Herr Miedtke zeichnet für die Lektüreemp-

fehlung verantwortlich. Ihm und den beteiligten Lektorinnen und Lektoren der Stadtbibliothek sage ich herzlichen Dank!

Die auf der letztjährigen Mitgliederversammlung insgesamt beschlossene Satzung des Vereins ist inzwischen beim Vereinsregister hinterlegt. Die Satzung liegt in gedruckter Form vor und wird allen Interessenten und insbesondere den neuen Vereinsmitgliedern ausgehändigt.

Neue Mitglieder werden vom Vorstand schriftlich im Verein begrüßt. Das entsprechende Schreiben (sowie weitere Musterschreiben) sind im Sekretariat der Direktorin hinterlegt.

Die Öffentlichkeitsarbeit des Vereins wird professionell organisiert von Herrn Peters, dem bei dieser Gelegenheit ebenfalls ein herzlicher Dank gesagt werden muss. Herr Peters sorgt dafür, dass bestimmte Ereignisse, wie zum Beispiel die Übergabe von Bücherspenden, in der lokalen Presse mit Fotos dokumentiert werden.

Die Arbeit des Vorstands erfolgt stets in enger Abstimmung mit dem Beirat. Der Vorsitzende des Beirats, Herr Mathias Pfeiffer, nimmt an den Vorstandssitzungen teil. Wir können uns deshalb stets auf kurzem Wege abstimmen. Die Arbeit des Beirats ist ein wesentlicher Faktor im Rahmen der Förderung der Stadtbibliothek. Herr Pfeiffer wird seinerseits einen kurzen Bericht über die Aktivitäten des Beirats vortragen. Über die Persönlichkeiten im Beirat ist die Arbeit der Stadtbibliothek in der Stadt vernetzt. Darüber hinaus fördert der Beirat die Arbeit der Stadtbibliothek finanziell in einem sehr starken Maße. Den Mitgliedern des Beirats sei dafür herzlich gedankt! Ergänzend verweise ich auf den Jahresbericht der Stadtbibliothek für das Jahr 2008. Der Jahresbericht wurde im vergangenen Jahr an die Mitglieder des Vereins direkt verschickt. Dem Verein ist ein eigener Beitrag nebst Foto gewidmet worden.

Im Zusammenhang mit dem Projekt Mitgliederwerbung werden wir auch über den Mitgliedsausweis neu nachdenken und allen Vereinsmitgliedern einen neuen Ausweis zuschicken. Der Ausweis dient u. a. dazu, den Vereinsmitgliedern gewährte Vergünstigungen bei den Veranstaltungen der Stadtbibliothek in Anspruch zu nehmen. Darüber hinaus soll er aber auch jedes Mitglied an seine Mitgliedschaft erinnern. Der Verein wird von dem Engagement seiner Mitglieder getragen. Jedes Mitglied entscheidet aber über die Art und Weise seines Engagements selbst. Möglichkeiten des Engagements gibt es genug.

Im Anschluss an die heutige Mitgliederversammlung sind Sie alle eingeladen, an einer Veranstaltung mit Marita und Jürgen Alberts teilzunehmen. Jürgen Alberts ist uns aus einer frü-

heren Veranstaltung des Vereins bestens bekannt. Berauschen wir uns an den vorgetragenen Texten und an dem dazu gereichten Wein!

Bremen, den 30.03.2010

R. Kulenkampff
1. Vorsitzender